

Chronik des Gymnasiums.

A. Jahresbericht

von Ostern 1854 bis Ostern 1855.

Nach dem am 8. April 1854 erfolgten Schluss des bis dahin abgelaufenen Schuljahrs 18⁵³/₄ und dem ebenfalls erfolgten Ablauf der vorschrittmässigen Oster-Schulferien wurde am 24. April des verwichenen Jahres das neue Schuljahr durch eine allgemeine Versammlung der Lehrer und Schüler in dem geräumigsten der obern Klassen-Localien eröffnet.

Der Director Gymnasii verwendete dieselbe, wie zu einer gemeinschaftlichen Andacht unter Gesang und Gebet, so zu einer Ansprache an die Jugend, mittelst welcher er zu neuer pflichtmässiger Thätigkeit und Führung anmahnte, indem er die Beweggründe hierzu theils aus dem Begriff und Wesen, der Bestimmung und dem Zweck einer christlichen und wissenschaftlich vorbereitenden Lehranstalt ableitete, theils aus der wiedererwachenden Natur entnahm, in welcher die scheinbar während der Wintermonate gebundenen und feiernde Kräfte und Elemente sich wie verjüngt und wiederbelebt zu neuer Thätigkeit hervordrängen.

Bald nach Eröffnung des Sommer-Lehr-Cursus wurden auch die körperlich-gymnastischen- oder Turnübungen wieder und zwar unter der Leitung des Dr. Hölzer in Gang gesetzt, nachdem derselbe aus der Central-Turnanstalt in Berlin, wohin er sich behufs seiner weitem technischen Ausbildung begeben hatte (vergl. das Oster-Programm v. J. 1854 S. 19) zurückgekehrt war. Dass seitdem und im Verlauf des Sommers diese Übungen mit erneuertem Interesse und in fortschreitender Geschicklichkeit und Fertigkeit Seitens der theilnehmenden Schüler betrieben worden sind, ist öffentlich zu bezeugen und anzuerkennen. Übrigens verlief das Sommerhalbjahr mit den vorschrittmässig innegehaltenen Pfingst- und Hundstage-Ferien ohne erhebliche, das Innere der Lehranstalt berührende Ereignisse. Am Schluss desselben fand eine reglements-mässige Prüfung derjenigen Schüler und Primaner statt, welche sich zum Abgang von der Schule zur Universität unter Einreichung eines Nachweises ihres zeitherigen Lebens- und Bildungsganges bei dem Dir. Gymn. angemeldet hatten.

Den Vorsitz bei diesem zu Michaelis abgehaltenen Abiturienten-Examen hatte der stellvertretende Commissarius und Ephorus Gymnasii Herr Superintendent Ebeling.

Der Winter-Cursus des Schuljahrs wurde am 15. October unter Gesang und Gebet mit der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs eröffnet, welcher in so fern auch als Patron des — übrigens — städtischen Gymnasiums zu verehren ist, als demselben an Zuschüssen alljährlich 1100 Thlr. aus den Neuzeller Studienfonds durch die Königl. Huld zufließen. Den Festvortrag hielt der Director Gymn., indem er in demselben die Verdienste des Hohenzollerschen Regentenhauses — um die geistige und wissenschaftliche Volkskultur — bis zur Reformationszeit — erörterte und darlegte, wie in einer früheren Schulrede am 15. October die hohen Verdienste desselben um die physische- oder Landes-Kultur, namentlich der Marken. — Übrigens erlitt der Fortgang des Unterrichts während des Winter-Semesters nur durch die Weihnachts-Ferien eine Unterbrechung.

Dass mit dem Neujahr 1855 ein Mitglied des Lehrer-Collegiums, Herr Cantor Stäber, in seinem amtlichen Verhältniss zu der Kirchengemeinde sich wiederum genöthigt sah, mit dem Singchor den herkömmlichen Neujahrsumgang

abzuhalten (wiewohl dessen Abschaffung — auch aus schulpädagogischen Gründen — früher in Aussicht gestellt war), würde noch mehr (zumal bei dem — eventuellen — Ungemach der Witterung — für einen bejahrten Mann) zu beklagen sein, wenn nicht unausgesetzt daran gearbeitet würde, den gedachten Umgang, wenn nicht gegen billige Entschädigung der Beteiligten gänzlich abzustellen, doch theilweise so einzurichten, dass der Unterricht und Schulbesuch nicht darunter leiden.

Schliesslich ist zu berichten, dass mit dem Ablauf des Schuljahrs das öffentliche examen Gymnasii abgehalten wurde. Zur Prüfung kamen sämtliche Klassen und die wesentlichen Lehrgegenstände, so dass sowohl von der methodischen Behandlung derselben durch die Prüfenden, als auch von den Fortschritten der Geprüften, eine der bemessenen Zeit entsprechende Vorstellung und Ansicht gewonnen werden konnte. An das examen publicum schloss sich bald nachher das der zur Universität Übergehenden — diesmal unter der Leitung des Herrn Schulraths Dr. Kiessling als Regierungs-Commissarius. Wenn die zeitherigen Abiturienten-curricula vitae stets mit Fleiss und Sorgfalt gearbeitet und nichts weniger als Nativitäts- und sonstige Notizen aus den Äusserlichkeiten des Lebens waren, so zeichneten sich die zuletzt abgefassten durch eine eingehende, von reflectirendem Urtheil und Gereiftheit des Nachdenkens zeugende Darlegung aller der persönlichen und sachlichen, häuslichen und Schulverhältnisse aus, welche irgendwie auf den innern Entwicklungs- und Bildungsgang der Verfasser eingewirkt hatten. Dieselben durften daher auch für gelungene Vorarbeiten zu dem Prüfungsaufsatz in der Muttersprache gelten.

Dass die Entlassung dieser, wie der Abiturienten Ausgangs des ersten Semesters, zu einer feierlichen mit Gesang begonnenen und beendigten Schulversammlung benutzt wurde, verdient nur in so fern Erwähnung, als dass der die Schulfeier leitende Dir. Gymn. auch bei dieser Gelegenheit weniger bemüht war, ein Capitel aus der allgemeinen Schulmoral zu erläutern, als in erwecklicher Rede und herzlicher Ansprache die einzelnen Persönlichkeiten und Charaktere der betreffenden Jugend anzuregen und für ihre nächste Lebensaufgaben zu erwärmen.

Wenn, wie zeither, so auch in dem verflossenen Jahre die Theilnahme der Stadt und ihrer Bewohner an den öffentlichen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten verhältnissmässig eine geringe und meist nur auf den Herrn Ephorus, den Herren Bürgermeister, den Herren Vorsteher der Stadtverordneten, mehrere Herren Geistliche und Einzelne aus der Bürgerschaft, deren Söhne den Unterricht auf dem Gymnasium geniessen, beschränkt war: so war und ist dies einerseits — bei der Unzulänglichkeit des Raumes und der Ermangelung eines Auditoriums — fast zu wünschen gewesen.

Eben so wenig verstattete es die so beengte Räumlichkeit im Innern der Anstalt Declamatorische oder Redeacte, unter Zuziehung des Publikums, zu veranstalten, wie wünschenswerth sie auch an oberster Unterrichtsstelle erscheinen, und wie erfahrungsmässig es auch ist, dass sie, mit pädagogischer Umsicht geleitet und technisch wohl eingübt, eine Vorschule der körperlichen Beredsamkeit, wie eine Vorübung zur Tribüne und Öffentlichkeit überhaupt werden können.

Vielleicht, dass zu diesem Zwecke, und da die Aussicht zur Anlegung und Einrichtung eines neuen Schulgebäudes noch fern zu sein scheint, der Schwurgerichtssaal, unlängst und bei Gelegenheit seines Umbaues des städtischen Rathhauses in dessen Innern angelegt, eine zeitweilige Aushilfe gewährt, wenigstens ist die Benutzung desselben für einzelne Schulfeierlichkeiten von achtbarer Seite her zugesagt worden.

Wie beschränkt ferner dem Raume nach die II. Zeichenklasse geworden, aus Quartanern bestehend, nachdem sich die Quarta mit mehr als 50 Schülern gefüllt hat, ist vom Dir. Gymn. wiederholend im letzten Jahresbericht nachgewiesen worden. Der Zeichenlehrer selber schlägt den dadurch entstehenden Übelstand, welcher das Nachsehen der Hefte und Bücher kaum gestattet, geschweige Handführungen oder technische Anweisungen im Einzelnen zulässt, so hoch an, dass er bei getheilte Klasse einen einstündigen wöchentlichen Unterricht für erspriesslicher hält, als den vorgeschriebenen zweistündigen unter so erschwerenden Raumverhältnissen. Werden doch sogar die Morgenandachten mit dem gesammten Schul-Cultus zu Anfang der Woche in ihrer pädagogischen Abzweckung und Wirksamkeit bedenklich und zweifelhaft! Denn wenn, was mit zunehmendem Wachsthum der Lehrkräfte die Wahrscheinlichkeit für sich hat, die Frequenz der Anstalt auf durchschnittlich 180 Schüler steigt, so ist für dieselben, da jetzt 160—170 schon gedrängt durcheinander und an den Wänden umherstehen in dem zu dem Frühgebet bestimmten Locale der I. Klasse (nicht ohne der Aufsicht bedürftig zu sein) kein schicklicher Raum mehr zu beschaffen.

Befriedigender und erfreulicher ist Alles, was den Gesundheitszustand der Lehrer in verwichenen Jahr betrifft, welcher ungeachtet des Verlustes von 3 Schülern durch den Tod, als ein normaler zu bezeichnen ist.

Daher und weil weder längere Erkrankungen oder anderweite Unglücksfälle, noch auf Vacanzen und in Folge derselben Combinationen von Klassen oder amtliche Übertragungen eintraten, konnte dann auch der höheren Orts genehmigte und im Nachfolgenden — classificirte — Lehrplan unbehindert ausgeführt werden.

B. Lehrplan.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

a. **Sprachen.** Latein: 8 St. Gelesen: Virg. Georg. IV mit Auswahl, Hor. Carm. III und IV dgl. nebst einigen Satiren. Gramm. u. Stylübungen, alle 3 W. eine freie Arbeit theils in der Cl., theils zu Hause (5 St.) der Dir. — Ausserdem: Cic. in Verr. act. II, im Sommer lib. IV, im Winter lib. V, und Extemp. (3 St.) Subr. Dr. Rotter. Griechisch: 6 St., Prof. Pror. Braune. Gelesen: Plat. Euth., Dem. de Chers., Plat. Cato Maj.; II. XI—XVIII u. Soph. Aj. — Grammatik: Von den Casus u. Präpos., vom Verbum (nach Buttman). Alle 3 W. eine schriftl. Übers. in's Deutsche; ausserdem Exerc. u. Extemp. abwechselnd. Deutsch: 2 St., der Dir. Stylübungen, alle 3 W. eine Arbeit, Lesen von Musterstücken, freie Vorträge; im Anschluss an das Gelesene: Begriff und Wesen der dram. Poesie; das Wichtigste aus der neueren Lit. — Französisch: 3 St., Dr. Koch. Gelesen, im Sommer: Abschn. aus Beauvais étud. hist. cours III, im Winter: Volt. Henr. I—IV. Gramm. nach Borel, höhere Syntax, Gallicismen; alle 3 W. eine häusl. Arb. und ein Extemp.; Auswendiglernen, regelm. Sprechübungen. Privatim Athalie u. le Verre d'eau. — Hebräisch: 2 St., Braune. Grammatik: Wiederh. der Decl. u. Conj. nebst dem Erforderlichsten aus der Synt. (nach Gesenius); schriftl. Übungen, worunter auch Analysen. Gelesen: Auserles. Cap. aus den Judices u. lib. I Sam. nebst einzelnen Psalmen.

b. **Wissenschaften.** Religion: 2 St., Braune. Die christl. Lehre nach „Thomasius Grundlinien, 2ter Curs.“ nebst Erklär. der im Lehrbuche angeführten Stellen des N. T. nach dem Grundtext. — Philosophische Propädeutik: 2 St., der Dir. Die Grundbegriffe u. Lehren der Logik und Psychologie mit Bezugnahme auf die wichtigsten Philosophenschulen der Griechen. — Geschichte: 2 St., Ders. Deutschland, übersichtlich von d. ersten Auftreten germ. Völker bis zur polit. Gestaltung. Wiederh. der griech. u. röm. Gesch., chronol. — Geographie: 1 St., Ders. Der Schauplatz der alten Gesch., namentl. Griechenland und Italien. — Mathematik: 4 St., Conr. Dr. Bolze. Im S.: Die Kegelschnitte; im W.: Stereometrie. — Physik: 2 St., Ders. Im S.: Math., Geogr. u. Astronomie; im W.: Statik u. Mechanik fester Körper.

Secunda.

Ord.: Prof. Pror. Braune.

a. **Sprachen.** Latein: 8 St. Gelesen: Cic. Lael., Cato Maj., pro Arch. u. Liv. XXI, 1—40 (3 St.). Gramm.: Rection, Verbum, Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Redetheile, Wiederhol. aus d. Formenl. Alle 8 T. ein Exerc., zuweilen eine freie Arb., regelm. Extemp. (3 St.), d. Ord. — Virg. Aen., im S.: lib. V, i. W.: I. VI, (2 St.) Dr. Hölzer. — Griechisch: 6 St. Gelesen, im S.: Hom. Od. IV—VIII, im W.: IX—XII (3 St.); im S.: Herod. I. IX, i. W.: Xen. Anab. I u. II, alle 14 T. ein Exerc., 2 St.; Rotter. — Gramm. u. Extemp. zur Einübung der Formenl. (1 St.), d. Ord. — Deutsch: 3 St., d. Ord. — Pros. u. poet. Styl (nach Becker). Alle 14 T. eine schriftl. Arbeit, zuweilen metr.; Übungen im Hersagen und im freien Vortrag; Erklär. des Wallenstein (Th. 2), des W. Tell und einzelner lyr. Gedichte. — Französisch: 3 St., Koch. Gelesen: Michel Perrin (beend.) u. Abschn. aus Beauvais étud. hist. cours I. Gramm.: Synt. n. Borel (Artikel, Adject., Fürwort), alle 3 W. ein Exerc. u. ein Extemp. Hersagen u. regelm. freie mündl. Übungen. — Hebräisch: 2 St., Ders. Gelesen: Gesen. Lesebuch: d. Abschn. über Simson (beend.), Saul, David u. Salomo; Gramm.: Von Anfang bis z. dem verb. irr., nach Rüdiger, verbunden mit schriftl. Übungen.

b. **Wissenschaften.** Religion: 2 St., d. Ord. Bibelkunde, N. T., nach Thomasius Grndl. (Curs. I.) nebst Erklär. besonders wichtiger Stellen und Abschnitte, z. Theil n. dem Grundtext. — Geschichte: 2 St., Hölzer. Rom, v. Anf. bis auf Constantin. Geographie: 1 St., Ders. im S.: Alte Welt, u. zwar Ital. u. Griechenl.; neue Welt: Nordamerika. Im W.: Wiederholung der alt. Geogr., in der neueren: Afrika u. Asien. — Mathem.: 4 St., Bolze. Im S.: Arithmetik bis z. den quadr. Gleichungen und die zusammengesetzte Zinsrechnung; im W.: Ebene Geometrie, von d. Ähnlichkeit bis z. Ende, und ebene Trigonometrie. Physik: 2 St., Ders. im S.: Die Lehre von d. Wärme; im W.: Von d. allg. Eigenschaften der Körper.

Tertia.

Ord. Subr. Dr. Rotter.

a. **Sprachen.** Latein: 8 St. Gelesen: im S.: Justin, VIII—XII; im W.: Caes. d. bell. gall. I u. II, (4 St.) d. Ord. — Ovid. Metam. IV u. V nebst d. Anfangsgründen der Prosodie u. Metrik, (2 St.) d. Dir. — Gramm. nach Otto Schulz; alle 8 T. ein Exerc., alle 4 W. ein Extemp. (2 St.) d. Ord. — Griechisch: 4 St. d. Ord., 2 St. Hölzer. Gelesen: Jacobs, curs. II, A. II—VI, B. u. C., a—c. (3 St.); Gramm.: Wiederholung der regelm. u. Einübung der unreg. Formenlehre, Einzelnes aus d. Syntax, nach Buttman. Alle 3 W. 1 Exerc., alle 4 W. ein Ext. (3 St.) — Deutsch: 3 St., d. Ord. — Übungen im Declamiren u. im freien Vortrage, alle 14 T. Corr. der Aufsätze — Französisch: 3 St., Hölzer. Gelesen: Ahn's Lesebuch mit Auswahl, damit verbunden Hersageübungen. Gramm.: Formenlehre, besonders der unreg. verb. u. d. Wichtigste aus der Synt. nach Ahn; alle 14 T. 1 Exerc., zuweilen ein Ext.

b. **Wissenschaften.** Religion: 2 St., d. Ord. — Im S.: Lesung u. Erklär. der Apostelgeschichte, im W.: d. Wichtigste aus der Kirchengesch. bis z. dem westphäl. Frieden. — Geschichte: 2 St., Hölzer. D. Mittelalter, nebst Wiederhol. aus der alten u. neueren Gesch. — Geographie: 1 St., Ders. Lehrbuch v. Reuscher. — Im S.: Nordamerika; im W.: Afrika, Australien, Südamerika, Wiederhol. über einzelne Länder v. Eur.; Übungen im Kartenzeichnen. — Mathematik: 4 St., Bolze. Im S.: Arithmetik bis z. d. Gleichungen des ersten Grades; im W.: Ebene Geometrie b. z. pythag. Lehrsatz. — Naturgeschichte: 2 St., Ders. — Im S.: Botanik nach Schillings Leitfaden; im W.: Mineralogie.

Quarta.

Ord. Dr. Koch.

a. **Sprachen.** Latein: 8 St., d. Ord. Gelesen: Corn. Nep. 10 vitae (3 St.) u. Phaedr. fab. lib. V u. I mit Auswahl (1 St.). Grammatik: Wiederhol. der Formeln u. das Wichtigste aus d. Synt. nach O. Schulz u. Spiess. Alle 3 W. 1 Exerc., alle 3—4 W. ein Ext., regelm. Auswendiglernen. — Griechisch: 4 St., Ders. — Gramm.: Formeln, bis zum verb. contr. (nach Buttman). Gelesen: Jacobs curs. I, 1—9. — Deutsch: 3 St., Hölzer. Gramm. nach Heyse, Lehre vom Zeitw., vom Fall u. vom Satz; Übungen in der Rechtschreibung u. in d. Declam. — Alle 14 T. eine schriftl. Arbeit; Lesebuch v. Gude u. Gittermann, obere Stufe. — Französ.: 2 St., Ders. — Im S.: Grammat.: Ahn §§. 24—120, gelesen: Ahn's Lesebuch, Anekdoten 1—36; im W.: Gramm. nach Plötz Elementarbuch, L. 14—60, gelesen: Plötz, Stücke 8 u. 12, auch einige Gedichte. Auswendiglernen. Alle 14 T. ein Exerc., zuweilen ein Extemp.

b. **Wissenschaften.** Religion: 2 St., d. Ord. — Im S.: Bibelkunde, A. T.; im W.: Erklär. der Zehn Gebote. — Geschichte: 2 St., Hölzer. Im S.: Griechenland, wiederholungsweise d. Gesch. der Reformation; im W.: Rom. Geographie: 1 St., Ders. Leitf. v. Reuscher. — Im S.: Deutschland, besond. Preussen. Im W.: Spanien, Frankreich u. d. brit. Inseln. Kartenzeichnen. — Rechnen, 3 St., Bolze. Von d. gemeinen Brüchen u. d. kaufmännischen Rechnungsarten. — Naturgesch.: 2 St., Ders. — Im S.: Zoologie, nach Schilling's Leitf. 2ter Thl.; im W.: dgl. 1ster Thl.

Quinta.

Ord. Cantor Stäber.

a. **Sprachen.** Latein: 8 St., d. Ord. — Im S.: Formeln, besond. unregelm., u. leichte Sätze aus der Synt. — Gelesen wurde Bröder §§. 446—457. Im W.: Einübung des unreg. u. Wiederhol. des regelm. verbi, die Partikeln, Synt. bis zum Gebrauch des Partic. — Übers. wurde Br. §§. 458—69. Kleinere Übungssätze von Stunde

z. St., alle 8 T. ein Exerc., Aufgabenbuch v. Reuser. — Deutsch: 2 St., Ders. Im S.: Die beugungsfähigen Redetheile u. Rechtschreibung nach Heyse. Im W.: D. Zeitw. u. d. Bindewort. Lesebuch v. Gude u. Gittermann, mittl. Stufe. Auswendiglernen. Alle 14 T. eine schriftl. Arb. — Französisch: 2 St., Hölzer. Im S.: Ahn's Gramm. §§. 1—65 u. 113. Im W.: Plötz Elem., L. 1—29.

b. **Wissenschaften.** Religion: 2 St., d. Ord. — Im S.: Bibl. Gesch., A. T., mit Benutzung des Lehrb. v. Kurz. Im W.: Ausgew. Stellen aus den Bf. Pauli u. dem B. Jacobi. — Die Perikopen u. d. Leidensgesch. nach Matth. erkl. — Geschichte: 2 St., d. Dir. Deutschland, besond. Preussen, biographisch. — Geogr.: 2 St., Ders. — Europa, chorogr. Umriss. — Rechnen: 3 St., d. Ord. Im S.: Bruchrechnung u. Wiederh. des Elementarcurs. — Im W.: Die Lehre von den Brüchen. — Naturbeschr.: 2 St., Ders. — Im S.: Die Säugethiere. Im W.: Die Vögel u. Amphibien. Leitf. v. Burmeister.

Gesang: 3 St., Cantor Stäber. Der Unterricht wurde in drei Abtheilungen ertheilt, und zwar wurden mit der dritten (Quinta) 2stimmige, mit der zweiten (Quarta) 3stimmige und mit der ersten 4stimmige Choräle, Chöre, Lieder und Motetten eingeübt.

Zeichnen von Quinta bis Tertia in je 2 St.: Lehrer Münch.

Schreiben in Quinta und Quarta zu je 2 St.: Lehrer Schulze.

Türnen: 4 St., Dr. Hölzer.

C. Lehrmittel.

Die Lehrer-Bibliothek des Gymnasiums wurde durch nachstehende Werke vermehrt:

a. Von dem Hohen Ministerium:

- Plant. ex rec. Ritschelii, Tom. III.: Persa; Mercator, s. — Crelle, Journal für Math. Bd. 47 u. 48.
 4. — Des Aischylos Oresteia, Gr. u. Deutsch herausg. von Joh. Franz. Leipz. Hahn, 1846. 8. — Aristot. Organon. Ed. Waitz. Pars prior et post. Lips., Hahn 1844 u. 46. 8. — Pausaniae Descript. Graeciae. Ed. Schubart et Walz. 3 Voll. Lips. Hahn 1838 u. 39. 8. — J. C. A. Heyse, Ausführl. Lehrb. der deutsch. Spr., Neu bearb. von K. W. L. Heyse. 2 Bde. Hannover, Hahn, 1838—49. 8. — Virgil. ill. Heyne. Cur. Phil. Wagner. Voll. V. Lips., Hahn, 1830—41. 8. — Rhein. Mus. f. Philol. Jahrg. 9. Heft 1—4. 1853—4. 8. — Thesaurus Gr. Ling. ab H. Steph. constr. Vol. VII. F. 8. —

b. Aus dem Bibliothekfonds:

- Caesar rec. et ill. Schneider. Part. II. Fasc. II. D. bello gall. libr. VI. Hal., Orph. 1852. 8. — Mommsen, Röm. Gesch. Bd. 1. Leipz. Weid. 1854. 8. — Lysias. Recog. Baierus et Saupp. Turici, imp. Hoehr. 1838. 8. — Demosth. Oratt. ex rec. Guil. Dindorf Vol. III. Ed. II. corr. Lips. Teubn. 1851. 8. — Athenaei Deipn. libb. XV. Ed. ster. Tauchn. 1834. — Nägelsbach, d. hom. Theol. Nürnberg, Stein 1840. 8. — Grimm, Deutsch. Wörterb. Bd. II., Lief. 1. 2. — Geschichtschreiber der deutsch. Vorzeit. Lief. 23. — Berghaus, Geogr. hist. stat. Handb. d. Prov. Brandenburg. Heft 4—7. — Schneider, Handb. der Erdbeschr. Lief. 36—39. — Winderlich u. Ockel, d. Preuss. Staat nach seinen geogr. gesch. gewerbl. commerc. u. gesetzl. Verhältn. (6 gr. Bl.) Gedr. im Rettungshause z. Schreiberhau 1854. — Liebig, Suppl. z. d. Handwörterb. der Phys. Lief. 5 u. 6. — Kutzner, 12 anat. Wandtaf. (13 Bl.), Glog., Flemm. — Mützell's Zeitschr. f. d. Gymn.-Wesen, Jahrg. 1854 nebst Suppl., u. 1855 (Jan. u. Febr.) — Neue Jahrb. f. Philol. u. Päd., Forts. — Zeitschr. f. allg. Erdkunde v. Gumprecht. 1854 u. 5. — Neues Lausitz. Magaz. Bd. 31.

Die Schülerbibliothek enthält 1050 Bände; der Kassenbestand beträgt 30 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf., deren Verwendung bevorsteht.

D. Übersicht

der statist. Verhältnisse des Gymn. im Schuljahre Ostern 1854 bis Ostern 55.

Lehrer.	I. Allgemeiner Lehrplan.						II. Verhältnisse der									
	Fächer.	Classen und Stunden.					Schüler.	Abiturienten.								
		I	II	III	IV	V		Summa	In	wa- ren	sind	Entlassen	Studiren in	Was?		
1. Dir. Reuscher.	Latein	8	8	8	8	8	40	I	10	6	mit dem Zeugniss der Reife	7°)	Berlin	2	Philologie	1
2. Prof. Pror. Braune.	Griechisch	6	6	6	4	—	22	II	20	27			Breslau	1	Rechte	1
3. Conr. Dr. Bolze.	Deutsch	2	3	3	3	4	15	III	37	34			Halle	1	Heilkunde	2
3. Conr. Dr. Bolze.	Französisch	3	3	3	2	2	13	IV	40	54						
4. Subr. Dr. Rotter.	Hebräisch	2	2	—	—	—	4	V	45	38						
4. Subr. Dr. Rotter.	Religion	2	2	2	2	2	10	Sa. 152 159								
5. Dr. Koch.	Phil. Prop.	2	—	—	—	—	2	*) 2 Milit., 1 Baufach.								
5. Dr. Koch.	Geschichte	2	2	2	2	2	10									
6. Cantor Stäber.	Geographie	1	1	1	1	2	6									
7. Dr. Hölzer.	Mathematik	4	4	4	—	—	12									
	Rechnen	—	—	—	3	3	6									
	Physik	2	2	—	—	—	4									
	Naturgesch.	—	—	2	2	2	6									
	Zeichnen	—	—	2	2	2	6									
	Schreiben	—	—	—	2	2	4									
	Gesang	1	1	1	1	1	5									
	Turnen	4	4	4	4	4	20									
	Summa	39	38	38	36	32	185									

Ann. zu I. Von diesen Stunden liegen eine Sing-,
1 Zeichenstunde und die 4 hebräischen ausserhalb der
Schulzeit. D. Zeichen \sim bed. combinirt.

Ann. zu II. Aufgenommen: 42. Abgegangen: 35.

E. Vertheilung

der Stundenzahl unter die Lehrer.

	I	II	III	IV	V	Summa
Director Reuscher.	12	—	2	—	4	18
Professor Braune.	10	12	—	—	—	22
Dr. Bolze.	6	6	6	5	—	23
Dr. Rotter.	3	5	15	—	—	23
Dr. Koch.	3	5	—	14	—	22
Cantor Stäber.	1	1	1	1	20	22
Dr. Hölzer.	—	5	8	8	2	23

Abgegangen sind seit Ostern 1854:

aus Prima: zur Universität: Wilkins, v. Stumpfheldt, Radeke, Nicolai, Pallmann, Wilh. Wendler u. Bernhardt,
ohne Prüfung Peschke; (8)

aus Secunda: Hermann Müller, Bars, Werchan, Hahn, v. Schönfeldt, Dessow und Mor. Vogel; (7)

aus Tertia: Emil Breslaur, Heinr. v. Wilucki, Paul Zeidler, Handt, Hornung, Rost, Melcher u. Blütchen;
gestorben: Oscar Strücker u. v. Bomsdorff (10);

aus Quarta: Loll (ohne Abmeldung), Schramke, Bricks, Paulisch u. Weingärtner (o. A.) (5);

aus Quinta: Herm. Liersch, v. Löben u. Curt v. Renner; ertrunken: Spanier (4).

Ausser den Genannten, wurde 1 Schüler durch Conferenzbeschluss entfernt.

F. Verleihungen und Unterstützungen.

I. Auf Antrag des K. Schul-Collegiums sind höheren Orts an Unterstützungen aus Staatsfonds bewilligt worden:

1) dem Prorektor Braune	50 Thlr.
2) dem Lehrer Dr. Koch	40 „
	90 Thlr.

II. Aus dem hierorts bestehenden Hilfsverein für Gymnasiasten (vgl. Oster-Programm 1854 S. 24) haben an Unterstützungen erhalten:

1) der Abituriert Pallmann	10 Thlr.
2) der Primaner Kittel	8 „
3) die Secundaner Koinzer, Markgrat, Wolf (jeder 6 Thlr.)	18 „
4) die Tertianer Strack und Rocha (jeder 5 Thlr.)	10 „
	<hr/>
	46 Thlr.

G. Verordnungen der Königlichen Behörden.

1) Dem Magistrat als Patron des Gymnasiums wird die Wiederaufnahme der Verhandlungen in Betreff der Abstellung des Neujahrsumgangs, sowie der Entschädigung des Cantor Stäber und des Chors dringend empfohlen. K. Schul-Collegium d. 13. Mai 1854.

2) Privatunterricht an Schüler des Gymnasiums soll von den Lehrern desselben nur in Fällen des Bedürfnisses und mit Genehmigung des Directors ertheilt werden. K. Schul-Colleg. d. 18. Mai.

3) V. 9. Juni. Königl. Ministerium der Unterrichts-Angel. — Schullocale dürfen fortan zu andern als Gymnasialzwecken nur mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums nach dem Berichte des Directors benutzt werden.

4) Den Conditoren der Stadt ist, auf eine Beschwerde des Dir. Gymn., die Verfügung der Königl. Reg. v. 14. Nov. 1850 in Erinnerung gebracht: das Aufliegen von Gymnasiasten in ihren Localen nicht zu dulden. Der Magistrat. d. 23. Juni.

5) Verfüg. d. Königl. Schul-Colleg. v. 1. Juli — wider die Belastung der Schüler mit häuslichen Schularbeiten: wogegen die Thätigkeit der Schüler mehr durch den geistigen Verkehr mit ihnen während der Lehrstunden anzuregen sei.

6) Circular-Verfügung des Herrn Finanz-Ministers an die Königl. Reg., um dem übermässigen Andränge junger Leute zum Forstfasche vorzubeugen. Berlin d. 19. Septbr.

7) Die Einführung eines durch den Gebrauch bewährten Lehrbuchs der Mathematik für die obern Klassen wird empfohlen. K. Schul-Colleg. d. 30. Nov.

8) Die Directoren werden angewiesen, dem hebräischen Unterrichte eine verstärkte Aufmerksamkeit zuzuwenden, da der Erfolg desselben im Allgemeinen hinter den Anforderungen zurückbleibe. K. Schul-Colleg. d. 9. Nov.

9) Das K. Schul-Colleg. verlangt Vorschläge, wie die Übelstände, die an den Neujahrsumgang des Gymnasial-Sängerchors knüpfen, in angemessener Weise beseitigt werden können, ohne den Umgang selbst aufzuheben. Berlin d. 21. Octbr.

10) Benachrichtigung, dass der Prediger Österwitz, bisher zu Linow, für die Schlossprediger-Stelle zu Cottbus vocirt und demselben die Verpflichtung auferlegt worden sei, den Religionsunterricht an dem Gymnasium der Stadt zu ertheilen. K. Schul-Colleg. d. 7. Debr.

11) Aufforderung an die Directoren, fort und fort dahin mitzuwirken, dass die Beaufsichtigung der Schüler in den Zwischenstunden und vor Anfang der Lectionen eine geregelte sei. Berlin d. 12. Debr. 1854. K. Schul-Collegium.

12) Wenn an einem Gymnasium kein abgesondertes Ober- und Unter-Prima besteht, so muss ein Schüler, welcher 3 oder mehrere Semester in Unter-Prima gesessen hat, zur Maturitäts-Prüfung auch schon nach einem halbjährigen Aufenthalt in Ober-Prima zugelassen werden. Berlin d. 2. Jan. 1855. K. Schul-Colleg.

13) Benachrichtigung des K. Schul-Colleg. unter d. 19. Januar 1855, dass auf seinen Antrag des Herrn Geheimen Staatsministers von Raumer Excellenz dem Prorector Gymnasii Braune den Professor-Titel verliehen habe.

14) Von den Schülern der Gymnasien, welche sich zu Staatsbaubeamteten ausbilden wollen, ist eine genügende Vorbereitung in den mathematischen Wissenschaften behufs ihrer Aufnahme auf die Bauakademie, sowie bei ihrer Abgangsprüfung von der Schule ein unbedingtes Zeugniß der Reife für die Universität zu erwarten und zu fordern. K. Schul-Colleg. Berlin d. 17. Jan.

b. **Wissensch**
 Erklär. besonders wie
 Rom, v. Anf. bis auf
 Welt: Nordamerika.
 Bolze. Im S.: Arith
 Geometrie, von d. Äb
 d. Wärme; im W.: V

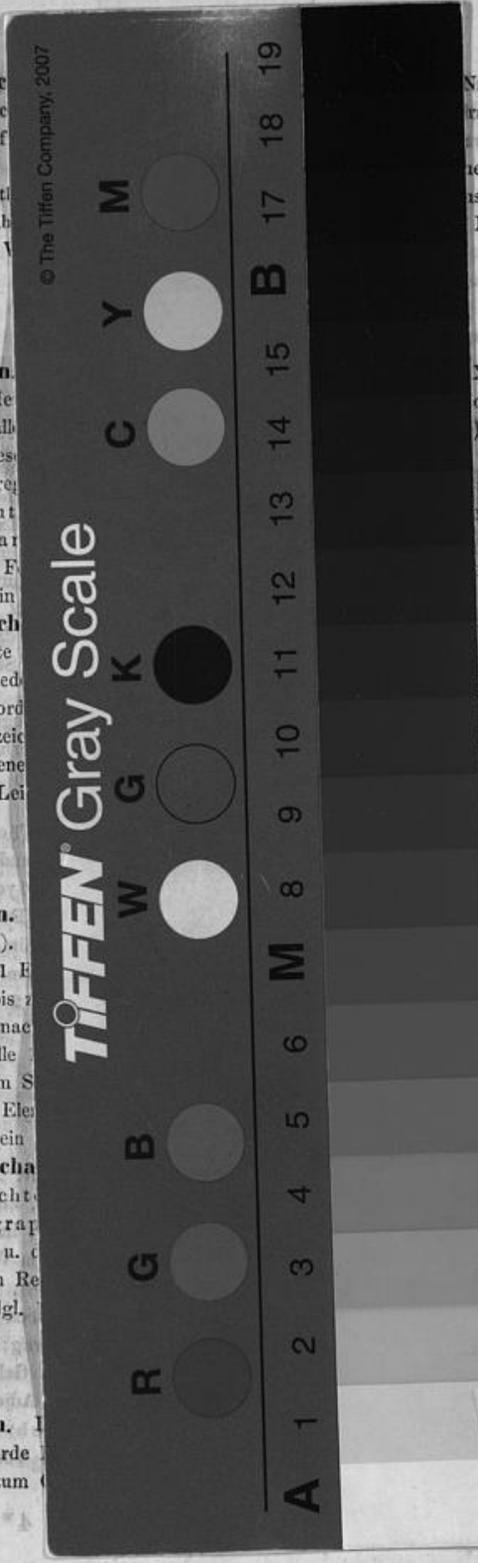
a. **Sprachen**
 d. Ord. — Ovid, Me
 nach Otto Schulz; all
 2 St. Hölzer, Geles
 u. Einübung der unreg
 Ext. (3 St.) — Deut
 der Aufsätze — Frat
 übungen. Gramm.: F
 1 Exerc., zuweilen ein

b. **Wissensch**
 im W.: d. Wichtigste
 Mittelalter, nebst Wied
 scher. — Im S.: Nord
 Übungen im Kartenzeic
 Grades; im W.: Ebene
 nik nach Schillings Lei

a. **Sprachen**
 mit Auswahl (1 St.).
 Spiess. Alle 3 W. 1 E
 Gramm.: Formenl. bis z
 Hölzer. Gramm. nac
 in d. Declam. — Alle
 2 St., Ders. — Im S
 Gramm. nach Plötz Ele
 lernen. Alle 14 T. ein

b. **Wissensch**
 Gebote. — Geschicht
 im W.: Rom, Geograp
 Spanien, Frankreich u. d
 u. d. kaufmännischen Re
 2ter Thl.; im W.: dgl.

a. **Sprachen**
 Synt. — Gelesen wurde
 Pärtkeln, Synt. bis zum



N. T., nach Thomasius Grundl. (Curs. I.) nebst
 Grundtext. — Geschichte: 2 St. Hölzer.
 Alte Welt, u. zwar Ital. u. Griechenl.; neue
 ernen: Afrika u. Asien. — Mathem.: 4 St.
 asammengesetzte Zinsrechnung; im W.: Ebene
 Physik: 2 St., Ders. im S.: Die Lehre von

XII; im W.: Caes. d. bell. gall. I u. II, (4 St.)
 odie u. Metrik, (2 St.) d. Dir. — Gramm.
) d. Ord. — Griechisch: 4 St. d. Ord.,
 (3 St.); Gramm.: Wiederholung der regelm.
 ntmann. Alle 3 W. 1 Exerc., alle 4 W. ein
 n u. im freien Vortrage, alle 14 T. Corr.
 uch mit Auswahl, damit verbunden Hersage
 htigste aus der Synt. nach Ahn; alle 14 T.

Lesung u. Erklär. der Apostelgeschichte;
 den. — Geschichte: 2 St., Hölzer. D.
 graphie: 1 St., Ders., Lehrbuch v. Reu-
 a. Wiederhol. über einzelne Länder v. Eur.;
 Arithmetik bis z. d. Gleichungen des ersten
 Geschichte: 2 St., Ders. — Im S.: Bota-

10 vitae (3 St.) u. Phaedr. fab. lib. V u. I
 Wichtigste aus d. Synt. nach O. Schulz u.
 glernen. — Griechisch: 4 St., Ders. —
 cobs curs. I, 1-9. — Deutsch: 3 St.,
 Satz; Übungen in der Rechtschreibung ü.
 Gittermann, obere Stufe. — Französ.:
 n's Lesebuch, Anekdoten 1-36; im W.:
 u. 12, auch einige Gedichte. Auswendig-

belkunde, A. T.; im W.: Erklär. der Zehn
 cholungsweise d. Gesch. der Reformation;
 ; Deutschland, besond. Preussen. Im W.:
 St., Bolze. Von d. gemeinen Brüchen
 — Im S.: Zoologie, nach Schilling's Leitf.

sond. unregelm., u. leichte Sätze aus der
 unreg. u. Wiederhol. des regelm. verbi, die
 18-69. Kleinere Übungssätze von Stunde

15) Das Anerbieten des Herrn Superintendenten und Ephorus Gymnasii Ebeling, den Religionsunterricht in den beiden obern Klassen des Gymnasiums ohne Anspruch auf Renumeration zu übernehmen, wird v. d. K. Schul-Collegio mit Dank angenommen. Berlin d. 31. Jan.

H. Namensverzeichnis

der Schüler am Schlusse des Winterhalbjahrs.

Prima.	Struck. Donath.	Birkenthal.	Fuchs. Köppen. Herm. Elias.
1. Kittel. Schlieben.	5. Kämpffe. Walther. Centner. Franz Böttcher. Stäber.	10. Emil Lortzing. Franz Jahn. Max Berger. Ed. Elias. Alb. Kahle.	Quinta. Wichmann. Glede. Ludw. Klingmüller. Kobligk.
Bernh. Hübler. Albin.	10. Robel. Richter. Burscher. Hausten. Ferschke.	15. Karbe. Herm. Schmidt. Friedr. Kahle. Rud. Krüger. Emil Michaëlis.	5. Römmler. Mittig. Bergmann. Platz. Alb. Lortzing.
5. Ad. Wolff. Pank.	15. Walt. Berger. Mudra. Rocha. Arth. v. Diepow. Hofmann.	20. Bernh. Böttcher. Glette. Rundorff. Herm. Koppe. Boyde.	10. Paul Krüger. Meyer. Goldner. Hugo Jahr. Seiffert.
Secunda.	20. Pagé. Mor. Liersch. Nicolaus. Emil Jahn. Klamroth.	25. Ad. Lehmann. Hartung. Tebrich. Häseler. Hoppenrath.	15. Harnisch. Wagner. Schlegel. Linde. R. Kahle.
Ebers. Robert Zimmermann. Koinzer. Rödenbeck.	25. Paul Zimmermann. Jul. Vogel. Rob. Stöhr. Scheibner. Fischer.	30. Ebeling. Eugen Hellwig. Franz Schmidt. Imm. Lehmann. Ruß.	20. Ad. Klingmüller. Stürmer. Paul Müller. Bucht. Mann.
5. Markgraf. Th. Wintzer. Ludwig. Mager. Rob. Wolff.	30. Joh. Bohnstedt. Rud. Stöhr. Alb. Michaëlis. Paul Wendler. Knöchel.	35. Ed. Schulze. Joh. Schulze. Alf. Schmidt. Otto. Reinh. Hübler.	25. Jentsch. Bombeck. Kieschke. v. Wedell. v. Hake.
10. Piehler. v. Löbenstein. Th. Wolff. Otto Schmidt. Buerdorff.	Quarta.	40. Valte. Er. Schulze. Tröger. Jänicke. Berg.	30. Scheffen. Büder. Emil Krüger. Rodig. Otto Koppe.
15. Paprosch. Kühn. Stiglich. Gust. Wintzer. Max Lortzing.	Hugo Wintzer. Hartmann. Mor. Liersch. Rich. Jahr.	45. Mor. Böttcher. Willh. Österwitz. Zesch. Teschner. Otto Zimmermann.	35. Bange. Franz Liersch. Ferd. Österwitz. Herm. Zeidler.
20. v. Rechenberg. Ritter. Arndt v. Diepow. Paul Strücker. Koch.	5. Sonntag. Büttner. Schmiel. Herm. Lehmann.	50. Kallina. Heinr. Müller.	
25. Collani. Molle. Paul Hellwig.			
Tertia.			
R. Bohnstedt. Korn.			